

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Först.** — Der Invalide Josef Fischer beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Durch den Erbpriester Brechner wurde dem Jubelpaare das kaiserliche Gnabengelicht überreicht.

An Stelle des zum unbefohlenen Stadtrat gewählten Fabrikbesizers Herrn Bergami wurde von der ersten Abteilung der Maschinenfabrikant Emil Rumpf einstimmig zum Stadtvorgewählten gewählt.

**Krankfurt.** — Das Fest der goldenen Hochzeit beging das Apotheker Schöndewer'sche Ehepaar hier. Bei der Einsegnung des Paares, die durch Oberpfarrer Rosen erfolgte, überreichte der Geistliche dem Jubelpaare die ihm vom Kaiser verliehene Ehejubiläumsmédaille.

**Leichtin.** — Es entstand auf dem ca. 3 Kilometer von hier entfernten Gute Böckberg Feuer. Zwei dem Oberamtmann Walter Koppe zu Amt Rientz gehörige Fachwerkhäuser, eine danebenstehende Fagelkammer, sowie die Stellmacherswerkstätte sind niedergebrannt.

**Loß.** — Im hohen Alter von 92 Jahren verstarb hier der Bergmanns-Invalide Traugott Kaufke, die älteste Person unserer Gemeinde. Drei Generationen mit zusammen 51 Nachkommen betrauten den alten Mann, und zwar 4 Kinder, 20 Enkel und 27 Urenkel. Er war Witwer.

**Neudamm.** — Das 23jährige Berufs- und Geschäftsjubiläum bei der Tuchfabrik von Biegler hier konnte der Spinnmeister Fr. Köndel begehen. Der Chef der Firma überreichte dem Jubilair ein Geschenk und zugleich ein von der Handwerkskammer ausgestelltes Diplom.

**Freienwalde.** — Nach dem Genuss von Hirngüssen (Nachbath) erkrankte in dem Freienwalde a. O. benachbarten Schiffschleuse die ganze Familie des erst kürzlich dort angekommenen Gastwirths Fritz Springhube. Die ärztliche Hilfe angewandten Gegenmittel konnten nicht verhindern, daß die 83jährige Schwiegermutter, Frau Henriette Dinke, bald verstarb. Nach einigen Stunden ist auch der Schwemmann, Gastwirth Sp., seinen Leiden erlegen.

**Freienwalde.** — Der bei der hiesigen Firma Bittlich & Co. beschäftigte Ingenieur Karl Seim feierte sein 23jähriges Dienstjubiläum. Durch andauernden Fleiß ist es dem Genannten gelungen, sich zum einfachen Schlosser bis zum Ingenieur emporzuarbeiten.

**Provinz Ostpreußen.**

**Gumbinnen.** — In der Gruberischen Vergiftungsfläche ist auch die 12jährige Elise Gruber im Krankenhaus gestorben, so daß der noch immer ungeschlachte Vergiftungsfall 5 Opfer gefordert hat.

**Inkerburg.** — 104 Jahre alt ward die Ältzlerin Frau Elisabeth Henkelau in Jachstein bei Nemmersdorf. Die alte Frau ist trotz ihres hohen Alters noch recht rüstig und vertheilt sich die Zeit mit Stricken und Spinnen, ohne hierbei eine Brille zu brauchen.

**Provinz Westpreußen.**

**Zastrow.** — Mit der Art erschlagen hat in unserem Nachbarort Burzen gelegentlich eines Streites der Arbeiter Brodopp den Arbeiter Dorwin. Der Mörder wurde verhaftet.

**Marienburg.** — An dem Uebergang der Kleinbahn über die Lessendorfer Straße ging der fünfjährige Sohn des Kreisauwachstschreibers Schredling, welcher dort in der Nähe wohnt, auf die Schienen, um eine Mühe wiederzugewinnen, die ihm vom Kopfe geflogen war. Zu gleicher Zeit kam ein Arbeitszug der Kleinbahn heran, der den Kleinen erfaßte und auf der Stelle tödtete.

**Provinz Pommern.**

**Greifswald.** — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Greifswalder Stadtfriedhof, der Nähe des Städtischen Friedhofes. Bei dem hiesigen Arbeiter in Arbeit stehende und mit Dungfabren beschäftigte Arbeiter Nachbar kam durch Umschlagen einer Wagenlast zu Fall. Durch diesen Unfall wurden die Werke unruhig, zogen an und so ging dem Bedauernswerten der Wagen über den Brustkorb. Er trug schwere Verletzungen davon.

**Swinemünde.** — Polizeioberwachmeister G. Philipp feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Herr Aug, welcher der Stadt Posen 20,000 Mark vermachte, war früher Creditionsvorsteher der „Posener Zeitung“.

Erkrochen hat sich in dem Zimmer eines hiesigen kleinen Hotels der Agent Kelly Gantowski.

Der Weichensteller Paul Dennerdorf feierte mit seiner Ehefrau das Fest der silbernen Hochzeit, an welchem Tage auch seine Tochter in den Stand der Ehe trat.

**Wroclau.** — Neben dem Vermögen des Materialwaarenhändlers Wilhelm zu der Wroclauer Straße wurde das Konsumvermögen erschüttert.

**Schilberg.** — Als die Frau des Schwarzbleibhändlers Kalkowitz eine Leiter betreten wollte, stürzte sie herab und zog sich eine schwere Verletzung zu, an deren Folgen sie starb.

**Schneidemühl.** — Wegen Unterschlagung wurde der Arbeiter Semrau verhaftet.

**Wongrowitz.** — Kürzlich wurde der 39jährige Provinzial-Explosionsmeister, welcher in der hiesigen Apotheke angestellt ist, vergiftet, dem Tode nahe, im Verkaufsraume der Apotheke aufgefunden.

**Kolmar.** — Dem Eigentümer Johann Lavacz in Smolarz-Abbau, welcher die Kinder Franz Margalawitz und Hilde Busse aus Ludwigslust vom Tode des Ertrinkens rettete, erhielt von Regierungspräsidenten in Bromberg eine öffentliche Belobigung und eine Geldprämie von 30 Mark.

**Provinz Schleswig-Holstein.**  
**Glückstadt.** — Goldene Hochzeit feierten die Eheleute L. Tietzen in der Engelbrechtschen Wüldsch.

**Heiligenhafen.** — Der von Odenburg nach Göhl gehende Landbriefträger Babbe, der sich wegen des Schneesturmes ein Tuch um den Kopf gebunden hatte, überhörte bei Göhl das Herannahen des Zuges von Heiligenhafen und wurde von diesem angefahren. ziemlich schwer an Kopf und Schultern verletzt, wurde er ins Odenburger Krankenhaus gebracht.

**Neumünster.** — Das Dienstmädchen Grombe, das ihr Kind gleich nach der Geburt vorfänglich getödtet und hinterher versucht hat, es zu verbrennen, ist dem Untersuchungsgefängnis in Kiel überführt worden.

**Provinz Sachsen.**  
**Breslau.** — Hier ist die im Alter von 90 Jahren gestorbene unter dem Namen „Mutter Gieslern“ bei den Artikelisten allgemein bekannte ehemalige Marktenderin des hiesigen Feldartillerieregiments No. 6 zur letzten Ruhe bestattet worden.

**Beuthen.** — Wegen Beleidigung des Oberberggerichts Buntel, jetzt in Dortmund, verurtheilte die hiesige Strafkammer den Journalisten Alfred Kauf-Rattowitz zu zwei Monaten Gefängnis.

Kürschnermeister Kubigel wurde bei der Wahrnehmung eines Termines am hiesigen Kriminalbureau vom Schläge getroffen und starb auf der Stelle.

Das Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Johann Hochel aus Sosnowice in Ruffisch-Polen wegen Münzverbrechens zu drei Jahren Gefängnis. Er hatte im September v. J. eine größere Anzahl gefälschter Rubelstücke über die Grenze gebracht und bei kleinen Händlern in Zahlung gegeben.

**Bismarckhütte.** — Ein neuerichtetes Dampfagewerk ist hier von dem Holztaufmann Fiebel gegenüber seinem Holzplatz eröffnet worden. Im Herbst wird demselben voraussichtlich noch ein Hobelwerk angegliedert werden.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**  
**Eisenach.** — In einer geheimen Sitzung des Gemeinderathes zu Eisenach, die sich mit dem Verhältnissen des Kurortes beschäftigte, wurde bekannt, daß das Defizit, mit welchem das Bad fortgesetzt arbeitet, in den ersten drei Jahren seines Bestehens auf ziemlich 120,000 Mark angewachsen ist.

**Erfurt.** — Auf den neugegründeten Posten des städtischen Wohnungsinpektors wurde vom Magistrat unter mehr als 400 Bewerbern der Baumannsekretär Herrn. Schell in Erfurt gewählt.

**Jena.** — Rechtsanwalt Alberti ist wegen Veruntreuungen im Amte verhaftet worden.

**Meiningen.** — Das freiherrlich Guttentberg'sche Schloss in dem benachbarten Bayern ist mit allen Kostbarkeiten niedergebrannt. Auch die Schlosskirche und das Schlossarchiv wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer ist durch die emige Lampe in der Schlosskapelle entstanden.

**Merseburg.** — Das siebenjährige Schulmädchen Ulrich kam dem Löwenthale einer wandernden Menagerie zu nahe und wurde von dem durch das Gitter langenden Löwen erfaßt und in dem Gesicht und an den Schultern erheblich verletzt.

**Mühlhausen.** — Es brach auf dem Gute Weidensee bei Mühlhausen ein größeres Schadenfeuer aus, durch das mehrere Bauten und Stallungen eingeebnet wurden.

**Nordhausen.** — In ihrer Sitzung verurtheilte die hiesige Strafkammer den Drechselschmiedesmeister Friedrich Reiter im Nachbarort Niederbachmehren wegen fahrlässiger Tödtung zu 6 Wochen Gefängnis.

**Sondershausen.** — Herr Kapellmeister Alexander Drache, bisher Operndirektor am künftlichen Hoftheater in Sondershausen, ist die Direction der Sinfonie- und Kirchenmusik in dem russischen Ostseebade Vibau übertragen worden.

**Stähly.** — Eine Feuersbrunst zerstörte die Zuckersabrik von R. Bach & Co.

Als der Thut verdächtig wurde ein Schwager des Verstorbenen verhaftet. Es erfolgte auf dem Meißner-Bureau des Krupp'schen Rüdeldwertes in der Kronhauenerstraße eine Explosion, durch die das ganze Inventar zertrümmert wurde.

**Lamersheim.** — Es brach in dem Anwesen des Fagbindermeisters Joseph Bell Feuer aus, wodurch vier Scheunen vernichtet und andere Gebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden.

**Düsseldorf.** — Die Eheleute Christian Arnold und Frau, geborene Würgels, Ellerstraße 109, feierten das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Die Eheleute Heinrich Adolphs, Kölnstraße 36 wohnhaft, feierten das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar ist noch sehr rüstig und erfreut sich der besten Gesundheit.

Der Vorsteher der Kontrollstelle der Handelsbank, Herr Gremer, ist zum Direktor der hiesigen Spar- und Darlehenskasse in Aachen gewählt worden.

Dem Leiter der staatlichen Zeichenlehrerfurse hier selbst, Maler und Restaurator Heinrich Reifferschild, ist der Charakter als Professor verliehen worden.

**Elberfeld.** — Direktor Dr. Boerner blidte dieser Tage auf eine 25-jährige Thätigkeit als Leiter des hiesigen Realgymnasiums zurück. Vorher war er Direktor des dortmündler Realgymnasiums.

Eine treue Förderin gemeinnütziger Bestrebungen hat der Tod in der Ehefrau Karl Ernst dahingerafft. Die Verstorbene war Vorstehende des Elberfelder Frauen-Vereins.

**Herhausen.** — Bei der Arbeit rief plötzlich ein Verbot, wodurch zwei Arbeiter, Namens Röyer und Röh, von einer beträchtlichen Höhe hinabstürzten. Nach der Vater einer zahlreichen Familie ist, nach sofortiger und sorgfältiger ärztlicher Hilfe, nach kurzer Zeit seinen Geist auf.

**Garzweiler.** — Herr Pfarrer Klein, erster Definitor des Kreises Grevendorf, ist nach kurzer Krankheit gestorben.

**Gelsenkirchen.** — In der Nacht erstickte aus Eifersucht der Bergmann Droth aus Bochum einen Mitarbeiter. Der Mörder wurde auf der Flucht von einigen Freunden des Ermordeten in die Seite geschossen, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

**Heiligenhaus.** — In der Erlaywahl für das verzoogene Gemeinderathmitglied Ernst Hedmann wurde einstimmig P. Rüpper gewählt.

**Herne.** — Auf der Feste Pechsinghausen wurde der Bergmann Matthias Dohle von anderen Vergleuten mit zerklüfteterm Kopfe und sonstigen Verletzungen tödt im Schacht gefunden.

**Hilden.** — Der 64jährige Fabrikarbeiter Eduard Vollmer, welcher seit Kurzem spurlos verschwunden war, wurde im Walde in der Driftschaff Hüllen erhängt aufgefunden.

**Leve.** — Hier verstarb plötzlich am Herzschlag der Direktor der Bensdorfschen Katoafabrik, Herr Koch, im Kreise von Verwandten und Freunden in einem Hotel.

**Langendreer.** — Durch einen Schlag von dem hangenden löfenden Stein erlitt auf der Fache Bruchstraße der Geseinschafter Schmalfisch schwere Verletzungen eines Beines.

**Lünen.** — Ihre goldene Hochzeit begingen die Eheleute Heinrich Windrup hier selbst.

**Mühlheim.** — Die in Mühlheim-Holthausen wohnenden Eheleute Rentner Hermann Ebert sen. und Frau Elisabeth geb. Köndgen, konnten das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begehen.

**Münster.** — Vom D-Zuge überfahren und sofort getödtet wurde der Häftlingsweibchen Wieskötter.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Holzminde.** — In der Nacht verstarb unerwartet der Verwalter des Forstamts Holzminde 2, Forstmeister Anbig, am Herzschlag.

**Hessen-Parndorf.**  
**Gießen.** — In der Lahn ertrunken ist das vierjährige Söhnchen Karl des Straßenwärters Weller.

Der in Zürich verhaftete Bankier Hofrath Rothschild wurde in das Landesgefängnis Gießen eingeliefert.

**Höchst.** — Der seit längerer Zeit spurlos verschwundene Landwirth Wilhelm Blum von hier wurde als Leiche aus der Ribber geländet.

**Mainz.** — Die tausendste Erinnerung fand dieser Tage im Krematorium statt. Am 3. Mai 1903 wurde das Krematorium als das achte im Deutschen Reich eröffnet.

**Neustadt a. D.** — Ein großer Waldbrand wüthete in den hier gelegenen Waldungen des Fürsten von Löwenstein und vernichtete etwa 5000 Quadratmeter Hoch- und Niederwald.

**Mecklenburg.**  
**Schwerin.** — Herr Stadtsyndikus Carl Preehn hat 25 Jahre unserem Schweriner Magistratskollegium angehört.

**Voizenburg.** — Der Tagelöhner Riel und seine Frau in Rostorf feierten kürzlich ihr 50-jähriges Ehejubiläum.

**Wühlo.** — Bei dem Versuche, trodenes Holz aus den Wäldern herauszureifen, ist dem Arbeiter Wichmann hier selbst ein schwerer Akt auf den Kopf gefallen und hat die Schädelkappe zertrümmert.

**Wadebusch.** — Es starb hier selbst der Kantor Johannes Neumann im 84. Lebensjahre.

**Wendeburg.**  
**Eisleben.** — Seine goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Gerhard Wente und Frau hier.

**Hiddigwarder moor.** — Die Eheleute Hermann Osterloh und Frau begingen das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

**Hessen-Kassel.**  
**Kassel.** — Zum dirigirenden Arzt des in der Wilhelmshöhe Allee neu errichteten Krankenhauses zum rothen Kreuz ist Herr Dr. Vertelsmann, bisher leitender Arzt am Diakonissenhaus, gewählt worden.

In den Ruhestand tritt nach 46-jähriger Amtsführung der Küster und erste Kirchendiener der Oberneustädter Gemeinde Heinrich Koch.

**Warchfeld.** — Der 19-jährige Bahnarbeiter Wilhelm Schmidt aus Lebelroda geriet zwischen die Räder, sodas ihm die Glieder der Brustkasten eingedrückt wurde und der Tod sofort eintrat.

**Datterode.** — Die Eheleute Rasper Lange hier feierten das goldene Ehejubiläum. Dem Jubelpaare wurde das kaiserliche Gnabengelicht von 50 Mark überreicht.

**Frankfurt a. M.** — Als der 48-jährige Gärtner Heinrich Beer aus der Kronprinzenstraße wegen eines kleinen Diebstahls vernommen werden sollte, schoß er sich eine Kugel in die rechte Schläfe und verletzte sich lebensgefährlich.

**Königreich Sachsen.**  
**Dresden.** — Dem Schriftsteller Dr. Rimmer Feuilleton-Redakteur am „Dresdener Anzeiger“, ist vom Großherzog von Mecklenburg-Strelitz das Ritterkreuz des mecklenburgischen Greifenordens verliehen worden.

Am Ende des Schuljahres feierten die Herren Oberlehrer Mar. Störel und Emil Meyer an der 4. Bürgerschule ihr 25jähriges Jubiläum als Lehrer in Dresden. Gleichzeitig trat die Oberlehrerin Fräulein O. Heinze in den wohlverdienten Ruhestand.

In treuer Anhänglichkeit an die Gemeinde und dem Wunsche ihres verstorbenen Gatten, des Schmiedemeisters Liebscher, folgend, hat die am 25. October 1907 heimgegangene Frau Marie Liebscher geb. Leupert, der Andraasgemeinde als Vermächtniß 5000 Mark zur freien Verfügung ausgelegt.

Herr Obersekretär Oskar Müller, Bureauvorsteher beim Landwirthschaftlichen Kreditverein im Königreich Sachsen, bezieht am 21. d. M. sein 25jähriges Berufsjubiläum bei diesem Institut.

**Babinau.** — Herr Lehrer Hellriegel in Babinau beging das 25-jährige Lehrerjubiläum.

**Baun.** — Der Landgerichtsrath beim Landgericht Baun, Herr Justizrath Dr. Hartmann, wird an das Landgericht zu Dresden versetzt.

Es geriet der in der Eisenleherlei und Maschinenfabrik in Baun beschäftigte Fabrikarbeiter Friedrich Oskar Döhler beim Uelen der Dampfmaschine in das Getriebe und wurde dadurch derart schwer verletzt, daß er bald darauf gestorben ist.

In Baun ist Oberlehrer Dese nach 40jähriger Wirkksamkeit an der dortigen Mädchen-Bürgerschule in den Ruhestand getreten.

**Bauern und Rheinspahl.**  
**Bogen.** — Aus Anlaß seines 70. Geburtstagesfestes hat die hiesige Marktverwaltung dem ob seines biederen offenen Charakters bekannten und beliebten Marktredner, Herrn Peter Wagn, den Titel eines „Marktspektators“ verliehen. Herr Marktspektator Wagn, ein Wogener Kind, bezieht seine Stelle bereits 37 Jahre, vorher war er 16 Jahre am K. Bezirksamt dahier.

**Dachau.** — Die Marttgemeinde Dachau beabsichtigt für Feuerlöschzwecke in der Nähe des Schlosses einen Wasserthurm zu erbauen. Ebeus Herstellung eines geeigneten Entwurfs wandte sich sowohl die Marttgemeinde wie das Kgl. Wasserversorgungsamt an den Bamberischen Verein für Volksthun in München, dessen Ausschuh für heimische Bauweise den Architekten Regierungsbaumeister Grombach entsprechend beauftragte.

**Kaiserlautern.** — Sichernem Vernehmen nach soll die baldige Verlegung der Waldbauschule von Trippstadt nach Landstuhl geplant sein.

**Ludwigshafen.** — Bei den Ausgrabungsarbeiten für das Fundament der neuen Ruppertschule an der Ruppertschulstraße wurden kürzlich in einer Tiefe von 1,20 Meter Resten von römischen Brandgräbern mit Urnen, Scherben von Gefäßen, Zähnen und Knochen gefunden.

**Königreich Württemberg.**  
**Stuttgart.** — Der Nord in Cannstatt, wo der Musterbruder Delle seine Frau tödtete, ist nicht nur auf Unverträglichkeit zwischen den beiden Eheleuten, sondern auf Eifersucht zurückzuführen.

**Craillshausen.** — Die Gastwirthschaft und Wehgeret zur „Traube“ wurde von dem bisherigen Besitzer G. Holzinger um, die Summe von 40,000 M. an Wehger Einsele aus Weilheim u. T. verkauft.

**Feurenmoos.** — Hier ist das Anwesen des Maurermeisters Wätsche niedergebrannt.

**Göppingen.** — Wegen Wasserverzuges zur Milch verurtheilte das Schöffengericht Göppingen die Bauersche Frau Christine Haag von Hofe rein zu 20 Mark Geldstrafe und Tragung der Kosten.

**Heidenheim.** — In Zang starb die älteste Frau der Gemeinde und wohl auch des ganzen Bezirks, Julie Stoll, im 97. Lebensjahre.

**Heilbronn.** — Auf der Haltestelle Sülmerthor wurden der 18-jährigen Verkauferin Bertha Braun vom Zuge beide Beine abgefahren. Sie war sofort todt.

**Großherzogthum Baden.**  
**Karlsruhe.** — Im Alter von 68 Jahren ist hier Herr Privatier Sebastian Kölsch gestorben. Herr Seb. Kölsch, der Vater des Stadtraths Leopold Kölsch, ist eine weit bekannte Persönlichkeit.

Im Alter von 47 Jahren ist der Fabrikant Jakob Schnurmann hier aus dem Leben geschieden.

Hier ist nach langen, schweren Leiden Herr Karl August Lepper, der Besitzer des Friedrichsbades, gestorben.

**Heidelberg.** — Die Gastwirthschaft „Zum Rosengarten“ im Stadttheater Handshuhheim ist um den Kaufpreis von 112,000 Mark aus dem Besitze des Herrn Mühl in den eines Herrn W. Kühner in Wiesbaden übergegangen.

**Konstanz.** — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der 56 Jahre alte Pfälzerer Stöckel von einem Rangirzug überfahren und sofort getödtet.

**Offenbach.** — In der hiesigen Gemarkung ist ein Konflikt zum Ausbruch gekommen. Bei der letzten Wahl eines Vorstehenden wurde der Apotheker Schorer nicht mehr wiedergewählt, sondern ein Handwerker, der Malermeister Heinsohn, neugewählt. Sofort erklärte sämtliche der Industrie angehörige Mitglieder der Kammer ihren Austritt, sodas die Kammer heute nur noch Handwerker angehört. Sollte ein Vergleich nicht durchzuführen sein, so dürfte die Gemarkung in eine Handwerkskammer umgewandelt werden.

**Freie Städte.**  
**Lübeck.** — In der hiesigen Gemarkung ist ein Konflikt zum Ausbruch gekommen. Bei der letzten Wahl eines Vorstehenden wurde der Apotheker Schorer nicht mehr wiedergewählt, sondern ein Handwerker, der Malermeister Heinsohn, neugewählt. Sofort erklärte sämtliche der Industrie angehörige Mitglieder der Kammer ihren Austritt, sodas die Kammer heute nur noch Handwerker angehört. Sollte ein Vergleich nicht durchzuführen sein, so dürfte die Gemarkung in eine Handwerkskammer umgewandelt werden.

**Luxemburg.**  
**Luxemburg.** — Herr Gregoire Schroll, Friedensrichter in Werch, wurde zum zweiten Friedensrichter nach Esch a. d. Alz, und Herr Bernh. Pieger, bisher Anwaltssekretär in Luxemburg, zum zweiten Gerichtsschreiber ebendorhin ernannt.

**Oesterreich-Ungarn.**  
**Wien.** — Vor dem Bezirksgericht Josefstadt erschien die Eheleute Franz Wimmer, Schuhmachersgehilfe, unter der Anklage, ihr auferrechtlich geborenes, vier Jahre altes Töchterchen fortgesetzt zu mishandeln und zu peinigen. Der Richter fand beide Gatten schuldig und verurtheilte sie zu acht Tagen Arrest, wogegen sie Berufung anmeldeten.

**Schönbühl.** — In der Nacht brannte in Niederwil unweit Schöb ein großes Bauernhaus samt Schene und Stallungen vollständig nieder. Das Gut war eben erst von dem Berner Ochsler von einem jüdischen Konfession gekauft worden.

**Karlsbad.** — Der Kaiser hat dem Großindustriellen, kaiserlichen Rath Heinrich Eden v. Watton in Karlsbad das Komturkreuz des Franz-Josef-Ordens und dem Vorsteher der Filiale Leitnitz der Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark Adolf Ritter v. Jenisch das goldene Verdienstkreuz verliehen.

**Baden.** — Der in Baden, Wilhelmstraße 14, etablirte Gastwirth Karl Dallaberger, ein 29jähriger Mann, hatte vor etwa einem halben Jahre eine um 15 Jahre ältere Frau getrauert und führte seitdem ein recht trauriges Eheleben. Das Paar hatte fortwährend Zank und Streit und wiederholt drohte Dallaberger seiner Gattin mit dem Erdschießen. Kürzlich nach der Geschäftsstunde kam es zwischen den Beiden wieder zu erregten Szenen. Im Verlaufe des Streites gab der Mann gegen die Frau mehrere Schüsse ab, die jedoch fehl gingen. Die Frau flüchtete sich aus dem Hause, während ihr Gatte sich eine Kugel in die Herzgegend schoß.

**Schwyz.**  
**Bern.** — Bei den Schneeräumungsarbeiten vor dem Hotel am Pilatusgipfel wurde der 33jährige Arnold Langenband durch Schneerutsch über die Felsenhand hinab geschleudert und getödtet.

**Geneve.** — Es starb in Kirchdorf bei Geneve im Alter von 68 Jahren Heinrich Weihenberger-Went, während vieler Jahre Gemeindepäsident und Vertreter von Niesen im Großen Rathe des Kantons Baselstadt.



Wachmeister: „Einjähriger, überlassen Sie gefälligst dem Gassenpöppel die Groberung der Küstel“